



STOLLBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Schweinfurt](#) | [Wiesenburg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der Burg Stollburg hat sich vor allem die Ruine des Bergfriedes erhalten, der aufgrund seiner achteckigen Bauweise einmalig in der Region ist. Vom Bergfried stehen in heutiger Zeit noch drei Seiten, die eine Höhe von ungefähr 14 Meter haben. Der Bergfried hat einen Durchmesser von 11,5 Meter und eine Wandstärke von 2,5 Meter, wobei das oberste Stockwerk eine deutlich geringere Wandstärke aufweist. Neben dem Bergfried haben sich nur eine Wand eines Gebäudes sowie ein Gewölberest erhalten.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 52°06'45.9"N 12°27'09.2"E
Höhe: 443 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Die Stollburg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A3 über die Ausfahrt 75 verlassen und über Wiesentheid und Oberschwarzach nach Handthal fahren. In Handthal in Richtung Norden weiter fahren und entweder auf einem der beiden Wanderparkplätze parken und zu Fuß entlang der Weinberge etwa 10 -15 Minuten zur Burg laufen. Oder durch die Weinberge mit dem Auto bis zu einer Wirtschaft fahren und von dort etwa 5 Minuten weiter zu Fuß. An der Wirtschaft existieren allerdings nur stark begrenzt Parkmöglichkeiten.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Mit ÖPNV kaum erreichbar.



Wanderung zur Burg

-



Öffnungszeiten

Ohne Beschränkung.



Eintrittspreise

Kostenlos.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

keine



Gastronomie auf der Burg

Keine.



Öffentlicher Rastplatz

k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: F.-W. Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters. | Augsburg, 1996.

Historie

12. Jhdt.	Vermutliche Gründung der Burg durch die Herren von Stollberg.
1151	Burg Stollburg wird vom Hochstift Würzburg an das Kloster Eberbach verschenkt.
1169	Der Minnesänger Walther von der Vogelweide wird wahrscheinlich auf der Burg geboren.
1236	Die kaisertreuen Stollberger geraten mit dem Würzburger Bischof Hermann von Lobdeburg in eine Fehde, darauf wird Ludwig von Stollberg von Würzburger Reitern erschlagen.
1237	Die Burg befindet sich in Würzburger Hand.
1303	Die Burg wird Sitz eines Würzburger Amtannes.
1525	Während der Amtmann, Graf von Castell, nach Würzburg gerufen wurde um die Festung Marienberg gegen die aufständischen Bauern zu verteidigen, überfallen diese die Stollburg und brennen Sie nieder. Seither ist die Burg Ruine und diente als Steinbruch.

Quelle: Zusammenfassung der unter 'Literatur' aufgeführten Quellen.

Literatur

Konrad M. Müller – Mittelalterliches Franken. | Würzburg, 1980.
Anton Rahrbach, Jörg Schöffl, Otto Schramm - Schlösser und Burgen in Unterfranken. | Nürnberg, 2002.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[07.02.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[24.10.2011] - Aktualisierung der Seite.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 07.02.2021 [JB]

